

Wiesbadener Tagblatt.

No. 213.

Mittwoch den 11. September

1867.

Abhaltung der landwirthschaftlichen Bezirksversammlungen betr.

Dienstag den 17. l. M. Vormittags 10 Uhr findet zu Königstein im Rathhaussaale die Herbstversammlung statt.

Die Tagesordnung ist in Nr. 36 des landwirthschaftlichen Wochenblatts angegeben.

Wegen der mit der Versammlung verbundenen Preisvertheilung ist ein besonderes Circular erlassen worden.

Die Herren Bürgermeister, die Vereinsmitglieder und Landwirthe werden ersucht beizuwohnen.

Wiesbaden, den 1. September 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. September l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Professor Constante Barbier & Eheleute von hier ein auf dem Louisenplage zwischen dem Münzgebäude und Instrumentenmacher August Wolff Wwe. belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Seitengebäuden, Hofraum und einem dabei gelegenen Garten von 17° 89' in dem hiesigen Rathhause mit obervormundschaftlichen Consense freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 27. August 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 13. September l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Schreiners Karl Wolff von Wiesbaden gehörigen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hinterbau, einstöckigem Seitenbau und Hofraum, sowie eine daselbst gelegene Wiese, 34' haltend, in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 12. August 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Effer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 12. September d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.

Königl. Justiz-Amt.

Fäßbender.

Bekanntmachung.

194

Die beim Königlichen Artillerie-Depot Wiesbaden seither abgehaltene Auktion wird am 10., 12. und Montag 16. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, fortgesetzt. Es kommen der Reihenfolge zum Verkauf: Geschirre resp. Geschirtheile,

Wassereimer, Sattelüberdecken, Laternen, Hemmschuhe, Aexte, Hacken, Schaufeln, 74 rüsterne Raben, 175 Bretter, 12 birken Stämme, circa 80 Centner Schmiedeeisen, 23 Centner Maculatur-Papier, Actenschränke und kleine Schränke 2c., Werkzeuge und Laborirgeräthe.

Wiesbaden, den 5. September 1867. **Königliches Artillerie-Depot.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Materialien für das Jahr 1868, bestehend in gereinigtem Petroleum,

Rüböl,

Talglichter,

Reisbesen,

Sand und

Lagerstroh

für die Kasernements und Lazareth hier und in Diebrich soll den Mindestfordernden übertragen werden, wozu ein Submissionstermin auf:

Dienstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung in der Infanterie-Kaserne zu Wiesbaden anberaumt ist, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Die Offerten müssen vor dem Termin versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Petroleum“ hierher eingeliefert werden.

Wiesbaden, den 7. September 1867.

194

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach Bestimmung Königlich Hospital-Commission soll der Bedarf an Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln, Sago, Hirsen, Gries, Hafergries, Haferkernen, Gerste, Reis, Zwetschen, braunem und weißem Zucker, kleinen Rosinen, Zitronen, Essig, Salz, Kaffee, Baumöl, geläutertem und Rüböl, für die diesseitige Anstalt im Submissionswege vom 1. October 1867 vergeben werden.

Lusttragende zur Uebernahme dieser Lieferung können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung von den Bedingungen Einsicht nehmen, und sind die Offerten verschlossen daselbst bis zum 19. September l. J. einzureichen, wonach deren Eröffnung von Königlich Hospital-Commission erfolgen wird.

Wiesbaden, den 5. September 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Herr Büchsenmacher Friedrich Weygand von hier die Äpfel und Zwetschen von 15 Bäumen seines Acker auf dem Leberberg in der Nähe der Wilhelmshöhe an Ort und Stelle versteigern lassen.

Wiesbaden, den 6. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15037

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Friedrich Usenet, Mauergasse No. 13 dahier, allerlei Haus- und Küchengeräthe, wobei ein vollständiges Bett, ein Kleider- und ein Küchenschrank, Frauenkleider, Weißzeug, Küchengeräthe 2c., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

14658

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M. und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in dem Gasthause zum Nonnenhofe dahier aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Christian Bücher von hier verschiedene

Holz- und Polstermöbel, Bettwerk 2c., u. A. 3 Thelen mit Marmorplatten, 18 vollständige Betten mit Sprungfederrahmen und Roßhaarmatrizen, 14 gewöhnliche Betten, 14 Wasch-Kommoden mit Marmorplatten, Spiegel mit Gold- und Holzrahmen, 6 Canapés, gepolsterte und Holzstühle, Tische, Schränke, Gartenmöbel, 1 Weißzeugpresse, sodann Küchengeräthe von Kupfer, Messing, Zinn 2c. und verschiedene sonstige Haushaltungs-Gegenstände zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14911 Coulin

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Christian Bücher von hier Wirthschafts- und Deconomie-Geräthschaften aller Art, namentlich 27 Zehnohm-, 14 Sechsohm-, 30 Dreiohm-, 11 Zweiohm-, eine große Anzahl Bier-, Transport- und Weinfässer verschiedener Größe, 5 tannene und 7 eichene Gährbütten, 1 große Wasserbütte, 1 großes Ladfaß, 1 Braukessel von 8 Ohm Gehalt, 1 Branntweinkessel von 2 1/2 Ohm Gehalt, 1 Kelter mit Aepfelmühle, sodann 2 zweispännige und 1 Roll-Wagen, 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk, ca 10 Centner Gußeisen (Maschinentheile) und sonstige Brauerei- und Deconomie-Geräthschaften gegen Baarzahlung in dem Gasthause zum Nonnenhose dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. September 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
14910 Coulin.

Notizen.

Heute Mittwoch den 11. September, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Zinngießerarbeiten, bei Königlich Garnison-Verwaltung in der Infanterie-Kaserne dahier. (S. Tgbl. 210.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Gasthauses „zur Rose“ und des dazu gehörigen Gutsstammes, in dem Rathhause zu Bierstadt. (S. Tgbl. 212.)

Große Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 12. d. M. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Baron von Breck in seiner Villa, Parkstraße Nr. 5, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Sophas, Polster-, Rohr- und Strohstühle, 1 Ausziehtisch, runde und viereckige Tische, große und kleine Spiegel, Kistren und Pendulen, schwere Seidendamast, sowie Wollendamast und Ripsvorhänge, elegante Herrschaftsbetten in Mahagoni, Bettwerk, Bique- und wollene Decken; eine große Parthie Crystall, Glas und Porzellan, Küchengeschirr in Kupfer, Blech- und Eisen, Küchenmöbel und sonstiges Hausgeräthe.

C. Leyendecker.

387

Ein einthüriger Kleiderschrank zu verk. Mauerstraße 13, Hinterh. 15093

Alte Dachbord zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 15067

Eine ächte wachsame dänische Dogge nebst einem prächtigen Dachshund, sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 25084

Familienbund.

Die Wahl des Vorstandes findet
Montag den 16. d. Mts. Abends 8 Uhr
im Lokale des Herrn **Weins**, vormals Scheurer, statt. 15044

Restauration E. Weins,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Dejeuner, Diners à prix fixe, Restauration à la carte
zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.

Café, Billard. 376

Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 15. und Montag den 16. d. Mts. findet daselbst in den
„Drei Kronen“ große Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet
14935 **A. Berges.**

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“,

Nerothal 4, am Fusse des Nerobergs,
in Wiesbaden.

Kaltwasserkur-, Douche-, Regen-, Brause- und Voll-Bäder. Warme Süs-
wasser-Bäder, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, medic. und russische
Dampfbäder. Täglich geöffnet bis Abends 7 Uhr, mit Ausnahme von
Sonntag Nachmittag. Pension per Tag (best. in Logis, Frühstück und
Diner) von 5 Franken an. — Aufnahme von Halb-Pensionären, die
sich der erfrischenden Waldluft wegen während des Tages in der Cur-
Anstalt aufhalten wollen.

Nach Aussage ärztlicher Autoritäten sind die russ. Dampfbäder zu
„Beau-Site“ auf das Praktischste und Comfortabelste eingerichtet. Die
regelmässige Anwendung des russ. Dampfbades bietet das vorzüglichste
Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu
erhalten; ausserdem dient dasselbe als Heilmittel bei hartnäckigen
Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei grosser Neigung zu
Erkältungen, bei chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen
und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit
einzelner Nerven, Hämorrhoidal-leiden u. s. w.

Die Preise für obige Bäder sind auf das Billigste gestellt und bei
Abonnements tritt noch eine bedeutende Ermässigung ein. 308

Empfehlung. 14074

Bei herannahendem Beginn eines neuen Jahrganges empfiehlt sich die Unter-
zeichnete bestens zum **Abonnement** auf die beliebtesten und gangbarsten
Zeitschriften, wie „Illustrirte Welt“, „Buch für Alle“, „Omnibus“,
„Ueber Land und Meer“, „Katholische Welt“, „Alte und neue Welt“ etc.,
sowie auf alle sonstige in Lieferungen erscheinenden Werke. **Feste Bestellungen**
auf alle Erzeugnisse der deutschen und fremdländischen Literatur, namentlich
auf **Schulbücher**, werden prompt ausgeführt und bei Partheiebezügen ein ent-
sprechender Rabatt bewilligt.

Wiesbaden.

Buchhandlung von **C. H. Brückmann,**

Seleneustrasse 12.

Das neueste, Ende Juni l. J. erschienene,
„Adressbuch der Stadt Wiesbaden“
 ist fortwährend in allen hiesigen Buchhandlungen, auf dem
 Bureau des Kurvereins, Langgasse 41, auf dem Rath-
 hause und in meiner Wohnung, Geisbergstraße 12, Par-
 terre links, à 1 fl. 15 fr. zu haben.

Wiesbaden, den 4. September 1867.

14627

Wilh. Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Soeben ist eingetroffen in der
Buchhandlung von Feller & Gecks
 in Wiesbaden:

Die Spinnstube,

ein Volksbuch für das Jahr 1868.

Herausgegeben von **W. O. von Horn**.

23. Jahrgang. — Preis 45 fr.

232

Soeben traf bei uns ein:

Die Spinnstube,

Volksbuch für 1868 von
W. O. von Horn,
 Preis 45 fr.

Wilhelm Roth's Kunst- und Buchhandlung
 in Wiesbaden.

283

Soeben eingetroffen:

405

Die Spinnstube für 1868.

Ein Volksbuch, herausgeg. von **W. O. v. Horn**.

Preis 45 fr.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Hutfaçons

in größter Auswahl und feinsten Waare empfehlen

15074

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Ich bringe meine **Dampf-Federreinigungs-Maschine** in empfehlende Er-
 innerung in und außer dem Hause zu reinigen mit einem zweckmäßigen Er-
 folge. **Hanstein**, Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch. 15090

Gute **Süßmilch**, süßen und sauren **Rahm**, **Dickmilch** sind immer frisch zu
 haben **Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch.** 15090

Schöne **Kanarienvögel**, Männchen, per Stück 1 fl. 24 bis 1 fl. 30 fr.
 und **Distelfinken** zu verkaufen **Oberwebergasse 51, Parterre rechts.** 15084

Casino.

Aus dem Casino-Keller wird ungarischer Rothwein, die große Flasche, inclus. Glas zu 48 fr. abgegeben. Der Vorstand. 94

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Mininatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versieg. Original-Päckchen à 21 fr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarmwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 42 und 21 fr.)

Wacht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 397

Ofenseker Jacob

wohnt

Friedrichstraße 32. 14892

Eingetroffen: **Fische** (Elritzen) für Glasglocken und Aquarien per Stück 4 und 6 fr. Markt 7. 428

Steingasse 8 sind gute **Rothbirnen** per Kumpf 12 fr. zu verkaufen. 14478

Zu verkaufen mehrere 14' hohe blühende **Granat-** und **Oleanderbäume** in Klübeln Stiftstraße 10. 15008

Wegergasse 25, 2. Stock, wird **Wäsche** aller Art zu waschen und bügeln angenommen und gut besorgt. 14556

Ein schöner, sehr wachsender **St. Gotthardthund** ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 15032

Zwei Duzend eiserne **Gartenstühle**, sowie mehrere Duzend **Wirthstische** sind billig zu verkaufen. Näheres im Kaiser Adolf, Goldgasse 20. 15027

Ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Kirchhofgasse 9. 14754

Neue Strickwolle

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt zu ermäßigten Preisen

Josef Roth,

14598

vorm. Anna Rauch, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Sechte 24 und 30 kr., sowie große Rheinkarpfen, Schleihen, Barsche, Aale, Forellen, Backfische etc.

Zu verkaufen

2 eiserne Mäusen, 2 eiserne Krippen, eine Parthie Fenster und Thüren Friedrichstraße 40. 15088

Vorzüglichen Winterschinken, ganz und täglich frisch gekocht im Ausschnitt, sowie ächte Gothaer Cervelatwurst (Winterwaare) empfiehlt

Jacob Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße. 15094

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß, roth und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Abreise halber sind verschiedene Möbel, als: Kanape, Tische, Küchengeräthschaften, Waschtische, Spiegel, Kleider- und Weißzeugschränke, sofort zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3, 2 Treppen hoch. 15066

Eine fast neue Münchener Zither mit Kasten steht zum Verkauf. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14831

Kleine Affenpinscher, feinste Race, 1 Jahr alt, zu verkaufen Louisestraße 29 im Hinterhaus. 14806

2—3000 gebrauchte Backsteine und 2 Zimmerthüren sind billig abzugeben Hochstraße 6. 14903

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Ein zweirädriges Karrnchen wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14826

Eine 6 Fuß hohe Doppelleiter, fast neu, ist billig zu verkaufen im Laden des „Einhorns“. 15097

3 Fenster mit 3 Fenster-Futtern und 2 Jalousie-Läden, alles so gut wie neu, ferner eine Parthie Backsteine werden billig abgegeben Kapellenstr. 19. 15079

Ein feines Damenhündchen ist für 3 fl. zu haben. Näheres Exped. 15084

Der anonyme Brieffschreiber oder Schreiberin vom 9. d. M., „Adresse an Herrn D—r“, wird dringend ersucht, sich unter der größten Verschwiegenheit persönlich zu stellen. 15083

Marktberichte.

Frankfurt, 9. Sept. Der heutige Viehmarkt war in Ochsen etwas besser befahren, doch hielten sich die Preise am Anfang des Marktes noch auf derselben Höhe wie bei dem vorigen Markte, gingen jedoch gegen den Schluß um circa 1 fl. zurück. Zugetrieben waren: 300 Ochsen, 50 Kühe und Rinder, 150 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33 fl. — kr.	2. Qualität	31 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. „ „ „	29 „ — „	2. „ „ „	27 „ — „
Hammel	1. „ „ „	28 „ — „	2. „ „ „	— „ — „
Kälber	1. „ „ „	29 „ — „	2. „ „ „	— „ — „

Frankfurt, 9. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 15 fl. 30 kr., Roggen 11 fl. 45 kr., Gerste 10 fl. 30 kr., Hafer (200 Pfd.) 10 fl. 30 kr., Rübsöl 21 fl. 30 kr., Raps 15 fl. 30 kr.

Für die Hinterbliebenen des verunglückten Conducteurs Schäfer sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von Herrn Feuß 2 fl. — Weitere Gaben werden mit Dank angenommen.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Tägliche Posten vom 15. Mai. Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁰, 10⁵⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2²⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ }
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahrsfeld und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Mittwoch den 11. September.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.

Gursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turn-
schüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 1) Die Schauspielerin.
Lustspiel in 1 Akt nach Fournier, von
W. Friedrich. 2) Tänze. 3) Sand
in die Augen. Lustspiel in 2 Akten,
frei nach dem Französischen, von Arnold
Girsch.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9⁵, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6⁵⁰, 8⁵⁰, 10³⁵†.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 9. September.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 46	— 48	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51 — 53	
20 Franc.-Stücke	9	29 — 30	
Russ. Imperiales	9	47 — 49	
Preuß. Friedr. d'or	9	58 — 59	
Dukaten	5	35 — 37	
Engl. Sovereigns	11	53 — 57	
Preuß. Cassenscheine	1	44 ⁷ / ₈ — 45 ¹ / ₈	
Dollars in Gold	2	27 — 28	

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 G.
Berlin 105 B.
Köln 105 B.
Hamburg 88 ¹ / ₂ G.
Leipzig 105 B.
London 119 ¹ / ₂ % b.
Paris 94 ⁷ / ₈ 95 b.
Wien 96 ¹ / ₈ G. 95 ⁷ / ₈ B.
Disconto 3 % G.

Darbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (1. Beilage zu No. 213) 11. September 1867.

Pensionat

14969

für Kinder (Knaben und Mädchen) im Alter von 3—6 Jahren. — Jährliches Honorar 400 fl. Frau Minna Matthes-Petermann, Offenbach a./M.

Wirthschafts-Eröffnung.

14833

Mit dem Heutigen eröffne ich meine neu erbaute feinst eingerichtete

Weinwirthschaft, Michelsberg 22,
und empfehle billigen und guten Wein, sowie Flaschen-
Bier und gute Küche. Paul Korn.

Reine Leinen, für deren Dauerhaftigkeit ich garantire, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ habe ich in großer Auswahl erhalten. Aechtfarbige Kattune, gedrucktes Baumwollenzeng zu Kleidern und Schürzen, Flanelle in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, sowie alle Futterzeuge zu den niedrigst gestellten Preisen.
15045 Langgasse 35 L. H. Reifenberg, Langgasse 35

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 14499

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse.
15046 **Carl Eller** in Schierstein.

Gute trockene Futterpren, die einspännige Fuhre zu 2 fl., kann abgeholt werden bei
J. Schmidt, Moritzstraße 5. 15050

Reines Kornbrod, 4 Pfund zu 17 kr.
ist morgen Donnerstag von 8 Uhr an auf dem hiesigen Gemüsemarkt zu haben.
15096

Schöne blaue Trauben, Frühburgunder, zu verk. Mainzerstraße 10. 15092

Bibeln von 24 kr. bis zu 10 fl. und **Neue Testamente** mit Psalmen von 11 kr. bis zu 2 fl. 48 kr., in vielen Sprachen, sind zu verkaufen bei
15064 **Ph. Gärtner, Heidenberg 40.**

Um diese Woche gänzlich aufzuräumen,
werden zu (nochmals) herabgesetzten billigsten Preisen abgegeben.

51 Langgasse 51 im Badhaus zur goldenen Kette.

Es sollen und müssen 15 Kisten gute gediegene

**Leinwände, Tischzeuge, Taschentücher,
Handtücher, Thee- & Kaffee-Decken,
Shirting und Vorhang-Stoffen &c.**

in einigen Tagen zu Geld gemacht werden.

Von einigen renommirten Leinenfabrikanten, welche die Frankfurter und Leipziger Messen nicht beziehen wollen, sind dem Kaufmann und Agenten **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M. große Posten **Leinen-Waaren und fertige Hemden** zum schleunigen Verkauf übertragen worden, die zu unten verzeichneten billigsten Preisen abgegeben werden.

Küchenhandtücher zu 6, 7, 8 u. 9 fr. per Elle.

Stubenhandtücher per Elle 8, 9, 10, 12, 18 fr., per $\frac{1}{2}$ Duzend fl. 1. 30, fl. 2 u. s. w.

Taschentücher (in rein Leinen) das $\frac{1}{2}$ Dkd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 &c.

Taschentücher, feine und mittelfeine, sonst fl. 4 bis fl. 8 das $\frac{1}{2}$ Dkd., jetzt fl. 1. 45, fl. 2 bis fl. 3.

Kindertaschentücher in weiß und farbig, das $\frac{1}{2}$ Dkd. 48, 54 fr. und fl. 1. 12.

Leinwand zu Herrn- und Damen-Hemden und Bettwäsche in Stücken fl. 16, 18, 20 bis 24.

Feinere Leinwand per Stück fl. 19, 21 bis 35.

Beste **russische Hausleinen** (unverwüstliche Qualität) zu Betttüchern und Arbeitshemden das Stück fl. 20, 24 bis 30.

Pederleinen zu Frauenhemden und Kinderwäsche in Stücken und halben Stücken per Elle 12, 14, 16 bis 24 fr.

Bielefelder und Brabanter Zwirnleinen in Stücken und Resten sehr billig.

Tischtücher ohne Naht, abgepaßte das $\frac{1}{4}$ Dkd. fl. 3, fl. $3\frac{1}{2}$ bis fl. 5 und höher.

Tisch- und Tafeltücher mit 6, 12, 18, 24 Servietten in Damast und Gebild von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten.

Thee- und Kaffee-Decken und wollene **Tisch- und Kommode-Decken** fl. 1. 30, fl. 2 bis fl. $3\frac{1}{2}$.

Bique-Bettdecken à fl. 3 bis 7.

Shirting und Chiffons in Stücken und Resten.

Vorhang-Stoffe, abgepaßte, per Elle 12, 15, 18, 24 fr. und höher.

Fertige Herrn- und Damen-Hemden sehr billig.

Leinene Herrn-Kragen das $\frac{1}{2}$ Dkd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 u. b.

Neglige-Hauben, sonst 48, jetzt 18 bis 24 fr.

51 Langgasse 51, Badhaus zur goldenen Kette.

Der Agent **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

Burger Bretzeln

sind wieder frisch angekommen bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Gartengrund und Baulehm.

Ausgezeichneter Baulehm und guter Gartengrund kann abgeholt werden auf dem Bauplatz von **Krieger** am Schiersteinerweg. 14829

Eine ganz neue, noch nicht gebrauchte Hackselmaschine, aus der Fabrik von Zintgraff, steht wegen Wohnorts-Veränderung zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 14872

Liebig's Fleischextract

empfehlen **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 14840

Carl Machenheimer,

Conditor in Biebrich,

Ecke der Mainzerstraße und des Marktplatzes, empfiehlt einem geehrten Publikum seine Conditorei nebst Kaffee, Thee, Chocolate und reine Weine. 14615

Nassauische Fischerei-Actien.

Zwei der beliebtesten nassauischen Fischerei-Actien, jede à 100 fl., sind wegen Abreise sofort al pari abzugeben. Näheres zu erfragen Gartenfeld 1, 1. Etage hoch. 14755

K e t t e r,

größere und kleinere Fässer, verschließbare Bütteln, eine Treibbütte, eine Bütte, sind zu verkaufen Nerostraße 9. 14030

Louisenstraße 37, Parterre rechts, billig zu verkaufen ein Nußbaum-Tisch mit 3 Schubladen, 6 1/2 Fuß lang, ein Weinsatz, 1 Ohm haltend, ein großer Krautständer, alles wie neu. 14951

Ruhrkohlen.

In einigen Tagen wird ein Schiff Ruhrer Dientohlen, bester stückreicher Qualität, in Biebrich für mich eintreffen und lade ich zu geneigten Aufträgen darauf unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung hiermit ergebenst ein.

A. Brandscheid, Steingasse 35.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren C. A. Feir, Strumpfwaren-Handlung, Langgasse 49, Kaufmann Ph. Nagel, Friedrichstraße 28, und Revisionsrath Brandscheid, Dohheimerstraße 3. 14900

Bachsteine sind zu verkaufen Adelsbaldstraße 6. 12101

Goldgasse 8 ist eine große Obstbörre zu verkaufen. 14937

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Hunde-scheeren und Reinigen derselben. 14963

Ein schöner grauer Papagei zu verkaufen Emserstraße 20b. 14929

A gray parot of perfect plumage to be sold, apply to Emserstrasse 20b. 14929

Ein neuer, großer, feuerfester Nassaschraut steht billig zu verkaufen Röderstraße 43. 14898

Es ist $\frac{1}{2}$ **Sperritz** vom Winter-Abonnement abzugeben. Näheres Adelheid-
straße 16, 2. Stock. 15087

Es wird eine Theilnahme von 2 Vierteltheilen an 2 **Sperritzplätzen** in dem
hiesigen Theater gewünscht. Näh. in der Exped. d. Bl. 15043

Zwei Viertel **Sperritzplätze**, nebeneinander, werden für das Winter-
Abonnement gesucht. Näheres „Schöne Aussicht 2.“ 15059

$\frac{1}{2}$ **Barterre-Logenplatz** (Vordersitz) wird gesucht. Näh. Exped. 15068

Es wird ein Kind in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 14691

Es wird ein Kind in gute Pflege gesucht. Näh. Ludwigstraße 6. 14974

Am Sonntag Abend wurde in der Sptz'schen Restauration, Nerostraße,
ein grauer **Filzhut** vertauscht. Der Besitzer desselben wird hiermit freundlichst
ersucht, denselben Goldgasse 13 gegen Empfangnahme seines eigenen zurückzu-
erstatten. 15098

Verloren.

Vorgestern Mittag 3 Uhr wurde von den Kurhausanlagen bis zum Nas-
sauer Hof ein großer goldener **Ring** mit blauem Stein verloren. Wer den-
selben gefunden, erhält bei Ablieferung eine gute Belohnung in der Expedi-
tion d. Bl. 14955

Ein mit dem Namen „Emilie“ gesticktes **Taschentuch** ist am Samstag
Abend vor dem Kursaale verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung
Lößelplatz 1 eine Stiege hoch. 15048

Verlaufen

einfach weiß und gelb gefleckter **Halb-Wachtel**, auf den Namen „Jolly“ hörend.
Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer, oder wer Auskunft ertheilt, erhält
eine Belohnung Faulbrunnenstraße 11. 15003

Ein junger, dunkelbrauner **Affenpinscher** (Hündin) mit rothem Halsband ist
am Montag Mittag in der Metzgergasse oder deren Nähe abhanden gekommen.
Wer denselben Schwalbacherstraße 6 zurückbringt, oder den unrechtmäßigen Be-
sitzer anzeigt, erhält eine Belohnung. 15086

Zwei Gulden Belohnung dem Ueberbringer eines entflohenen **Freund-
schaffsvogels**. Derselbe hat die Größe einer Amsel, grün mit grauen Flügeln
und gelber Kehle, sowie langem Schweif. Abzugeben Emsersstraße 20b. 15075

Es wird Jemand gesucht, der das Reinigen von Spiegel-
scheiben gegen eine jährliche Vergütung zu übernehmen
im Stande ist. Näh. Exped. 14479

Eine geschickte Kleidermacherin nimmt noch Beschäftigung in und außer dem
Hause, auch im Ausbessern an. Näh. Steingasse 19, 3. Stock. 14990

Ein Mädchen, welches gut Kleider machen und ausbessern kann, wünscht
noch einige Tage Beschäftigung, per Tag 24 kr. Näheres kleine Schwalbacher-
straße 7 im 3. Stock. 15060

Für ein junges Mädchen wird eine Lehrlingsstelle in
einem Putzgeschäft oder bei einer Kleidermacherin gesucht.
Näheres Kirchgasse 20. 14632

Stellen-Gesuche.

Auf Michaeli oder auch früher wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen
kann. Näh. Wilhelmstraße 14. 14872

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht,
sucht auf 1. October einen Dienst. Näh. Taunusstraße 23, 1 St. 15085

- Gesucht ein zuverlässiges Dienstmädchen Friedrichstraße 2, oberer Stock. 15025
- Auf 1. October wird ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Exp. 14854
- Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Schillerplatz 1. 14742
- Eine Dame aus guter Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau, oder als Vorsteherin eines kleineren Haushaltes; auch würde sie sich gerne der Pflege und Erziehung kleiner Kinder widmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14880
- Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, zum sofortigen Eintritt Röderallee 36, Bel-Etage. 15042
- Eine gebildete Frau (Wittve) sucht eine Stelle bei Fremden zu Kindern oder auch zur Führung der Haushaltung; da sie ohne Familie ist, so würde ihr jeder Aufenthalt im Auslande gleich sein. Näh. Exped. d. Bl. 15051
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Stiftstr. 9. 15057
- Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Arbeit gut versteht, sucht eine Stelle. Näheres Dogheimerstraße 27a. 15047
- Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 15049
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstr. 1. 15070
- Ein gewandtes Kammermädchen, welches die Bedienung einer Dame vollständig versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14850
- Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle in einer ruhigen Familie auf 1. October. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näh. Leberberg 4. 15071
- Eine Person, welche den Haushalt versteht, sowie in Handarbeiten erfahren ist, sucht auf 1. October eine anständige Stelle entweder zur Führung eines Haushaltes oder in einem Laden. Näheres in der Exped. 15052
- Gesucht wird ein gut empfohlenes gefeshtes Mädchen, welches schon in Hotels gedient hat. Näheres in der Exped. 15055
- Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Dambachthal 1 im 3. Stock. 15053
- Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, in allen Handarbeiten, sowie im Putzmachen nicht unerfahren, französisch, auch etwas englisch spricht, wünscht eine Stelle anzunehmen, entweder als Ladenmädchen, oder als Bonne zu Kindern; auch geht es mit auf Reisen. Adressen beliebe man unter Chiffre M. B. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15081
- Ein noch junges und braves Mädchen sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Steingasse 17. 15090
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht in einer ruhigen Familie eine Stelle. Näheres bei Herrn Rentier Jung, Friedrichstraße 2. 15091

Ein Commissions- und Agenturen-Geschäft in Mainz sucht einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in die Lehre. Näh. Exped. 14938

Kellner mit guten Sprachkenntnissen und Zeugnissen finden sofort Stellen. Näh. Exped. 14959

Ein junger, gebildeter Mann, in der Krankenpflege, wie im Rechnen und Schreiben gut erfahren, der schon mehrere Jahre in einem Hospital war, sucht bald eine Stelle. Derselbe steht mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn. Näh. Exped. 15069

Ein gefeseter Mann wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näheres in der Exped. 15054

Ein junger, starker Bursche sucht eine Stelle als Hausbursche oder sonstige Arbeit. Näheres Oberwebergasse 51. 15078

Ein lediger, anständiger, junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, wird als Diener in ein Herrschaftshaus gesucht. Näheres Friedrichstraße 40, Parterre. 15076

800 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 15082

Logis-Gesuche.

Zwei junge stille Leute suchen auf den 1. October eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche mit Zubehör, womöglich in der Louisen-, Friedrich- oder Rheinstraße. Näh. Friedrichstraße 4, Hinterh. 14886

Ein Local, zu einer Wirthschaft sich vortheilhaft eignend und rentabel gelegen, nebst Wohnung wird zu miethen gesucht. Näheres auf dem Bureau Louisenstraße 23, Seitenbau. 14973

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen. 322

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18. Adelsheidstraße 13 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Küche, 2 Dachkammern etc., sogleich zu vermieten. 14923

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6 — 7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahresweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Emserstraße 4 im 2. Stock sind einfach möblirte Zimmer zu verm. 14630

Emserstraße 6 ist eine kleine Mansardwohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten; ferner sind daselbst Parterre mehrere möblirte Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 15095

Emserstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres 15061

Emserstraße 31. 15062

Emserstraße 31 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 15062

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Frankfurterstraße 10 ist vom 1. October ab ein schön möblirtes Logis, bestehend in einem Zimmer, zwei Cabinetten, einer Kammer, Küche, Keller etc. zu verm. Dasselbe eignet sich besonders für 1—2 allein stehende Damen. 14873

Friedrichstraße 3 ist eine Stube mit Cabinet möblirt zu verm. 15014

Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058

Hirschgraben 12, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 15072

Näheres Römerberg 1; daselbst ist eine Grube Dung zu verkaufen. 15072

Rirchgasse 31 1 St. h. ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 14758

Rirchhofsgasse 4 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 15065

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14 57

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 14361

Mauritiusplatz 3 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 14794

Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 15063
 Nicolastraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671
 Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glas-
 abschluß versehen, zu vermieten. 14234
 Saalgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15036
 Saalgasse 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 15089
 Schachtstraße 23 bei L. Roth ist ein heizbares Zimmer zu verm. 14920
 Kl. Schwalbacherstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15077
 Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu ver-
 mieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639
 Webergasse 22 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kloben bei einer stillen
 Familie zu vermieten. 14198
 Wohnungen und Häuser sind zu vermieten und zu verkaufen durch
 das Commissions- und Vermietungs-Bureau von
 H. Hender, Schulgasse 5. 14461
 Ein Salon, zwei Schlafzimmer mit drei Betten, elegant möblirt, sind sofort
 zu vermieten. Näheres bei R. Kraus, Taunusstraße 9. 14735
 Auf 1. October ist eine heizbare Mansarde ohne Möbel zu verm. N. E. 14875
 2-3 möblirte Zimmer, in bester Lage der Stadt, auf 1. October zu verm.
 Näheres Expedition. 14968
 2-3 freundliche möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Küche und Mansarde,
 sind an eine Familie ohne Kinder oder 2 einzelne Damen zu vermieten.
 Näheres Expedition. 14864
 In dem Landhaus Mainzerstraße 2 sind drei verschiedene freundliche Woh-
 nungen von 2 und 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder
 auf 1. October zu vermieten. Auskunft in der Werkstätte im Hause und
 neue Colonnade 28. 14909
 Ein Laden nebst Ladenzimmer und dazu gehöriger Wohnung in sehr guter
 Lage der Stadt, sowie eine weitere Wohnung sind bis zum 1. October
 zu vermieten. Näheres auf dem Bureau Louisenstraße 23, Seitenbau. 14973

Möblirte Wohnung,

enthaltend 5-7 Zimmer, Küche und Zubehör, Sommerseite, hohes Parterre,
 vom 1. October an zu vermieten. Näh. Exped. 14633

Ein Laden nebst Wohnung

in frequentester Geschäftslage mit daranstoßendem Comptoir ist zu vermieten
 Näheres Expedition. 14874

In meinem Hause, Eck der Kirch- und Schulgasse, sind zwei Läden mit
 allen Bedürfnissen und im oberen Stock zwei vollständige Logis auf Mitte
 October zu vermieten. Da das Haus bezüglich seiner Lage sich zu jedem
 Geschäftsbetriebe eignet, so kann auch das Ganze sammt Hofraum und
 Hinterbau an einen Liebhaber auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Fr. Wucher im Nonnenhof. 15073

In Erbach im Rheingau werden für Traubenkur Gebrauchende möblirte Woh-
 nungen fortwährend nachgewiesen durch das Geschäftsbureau von
 R. Kraus, Taunusstraße 9. 14661

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 212.)

Die Reichte des leuschen und reinen Weibes war bald beendet. Als Funke
 wieder am Sterbelager seiner Gattin erschien, da sprach Ida den Wunsch aus,
 die Kinder zu segnen, bevor sie sie auf lange Zeit verlassen müsse. Funke, der
 in wenigen Jahren vom sechsfachen Millionär zum Bettler geworden, ohne je
 den Muth verloren zu haben, vermochte im Augenblick der Trennung von dem

geliebten Weibe seiner Verzweiflung nicht Herr zu werden. — Hermine, die bereits in dem Alter angelangt war, in dem die Kinder zu denken beginnen, begriff, daß sie der Mutter Segen zum letzten Male empfangen habe. Ihr Schmerz war wahr und tief, wie ihn so heftig vielleicht nur die Jugend zu empfinden vermag und eben aus dem Grunde, weil solch' übermäßige Trauer die Wirkung momentanen Ueberreizes ist, läßt sie wieder nach und schwindet ganz, sobald die Jugendkraft den Sieg über die zu heftig erregten Nerven errungen hat.

Nur so läßt es sich erklären, daß junge Leute, deren Schmerz heute noch an Verzweiflung grenzt, schon nach wenigen Tagen ihre gewohnte Ruhe, nicht selten ihre so arglose Heiterkeit zurückerkalten.

Am Bette der geliebten Mutter knieend, preßte Hermine ihre bereits mit kaltem Todesschweiß bedeckten Hände an ihre Lippen und versuchte sie mit ihrem Hauche zu erwärmen, während der kleine Wilhelm auf der anderen Seite des Bettes, doch nur aus dem Grunde niedergekniet war, um für seine Schwester Hermine zu bitten, die er weinen sah und somit von einer Strafe bedroht hielt. Ida vermochte nur mehr leise zu sprechen. Indem sie ihre Hand segnend auf der Tochter Haupt legte, sagte sie:

„Lebe wohl, meine theure Hermine, es ist der Wille des Höchsten, daß ich Euch verlasse; zwar bist Du noch Kind und siehst daher in meinem Tode eben nur die Trennung von dieser Welt; doch Du bist alt genug, um das Bild dieser ernstesten Stunde in Deinem Herzen aufbewahren zu können. Du siehst mich ruhig und gefaßt und die Erinnerung, die in Deinem reinen Herzen zurückbleibt, wird Dich wohl betrüben, nicht aber erschrecken. Auch ich bin noch lange nicht bei dem Alter angelangt, daß uns die Vorsehung im Allgemeinen als das Ziel unserer irdischen Pilgerschaft angewiesen hat und dennoch wirst Du bald keine Mutter mehr haben. So oft Du Dich an diese Stunde erinnerst, prüfe Dein Leben und bist Du Dir einer Sünde bewußt, oh, dann meide sie, meide die Gelegenheit, die Dich verführen könnte, sie zum zweiten Mal zu begehen und vergesse nicht, daß auch Dich der Tod jäh und unverhofft ereilen könnte und Du nur dann dem Jenseits mit Ruhe entgegen zu gehen vermagst, wenn Deine Seele rein und fleckenlos geblieben. Sei stets wahr und offen gegen Deinen Vater, denke manchmal an Deine arme Mutter, die von des Himmels Höhen herab Deine Schritte bewachen und vor dem Throne des Höchsten für Dich beten wird.“

Dann küßte sie Hermine und Wilhelm und winkte ihnen, das Sterbezimmer zu verlassen. Dicke Thränen benetzten Funke's Augen, als die treue Gefährtin seines jahrelangen Kampfes gegen das herbe Geschick, auch von ihm Abschied nahm. Der greise Vater Zacharias saß zu Ida's Füßen auf einem bequemen Lehnstuhl, das schneeweiße Haupt auf seine mit Falten und Runzeln bedeckten Hände gestützt, durch die einzelne Thränen durchsickerten, um dann, schwer wie der Schmerz, der sie erpreßte, herabzufallen.

Diese letzte Pflicht der scheidenden Gattin war kaum erfüllt, als ihr bleiches Haupt zurückfiel und sie zu leben aufgehört hatte.

Nachdem Vater Zacharias die Todte gesegnet und Funke die Hand gedrückt hatte, verließ er schweigend und wankenden Schrittes das Haus.

Nach einer halben Stunde kam Frau Gobler, die mit Vater Zacharias nach Candia gekommen war, um ihrer einstigen Wohlthäterin nun den letzten Dienst zu erweisen.

Bald war die letzte Toilette der Todten beendet und diese in der Mitte des ziemlich geräumigen Saales aufgebahrt.

Plötzlich ward Funke's Andacht und Trauer durch ein lebhaftes Freuden-
geschrei mehrerer Kinder unterbrochen, unter denen er auch Hermine's und Wilhelm's Stimme erkannt zu haben wähnte. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 213) 11. September 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 24. Juli 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt und G. a. h.

1497—1515. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

1517. des Friedrich Sewald zu Clarenthal um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Stalles nebst Schuppen in dem Garten seiner Hofraithe zu Clarenthal,

1518. des Wirths Heinrich Wengandt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Abtrittsgrube in seinem in der Metzgergasse 12 belegenen Wohnhause,

1519. des Theodor Hirsch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Abtrittsgrube in seiner Goldgasse 8 belegenen Hofraithe und

1520. des Schneiders R. Kleber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner Kirchhofsgasse 9 belegenen Hofraithe,

soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

1521. Zu dem Gesuche des Bürstenmachers Mathias Mondrion von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung zweier Dachfenster an seinem in der Saalgasse 1 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

1522. des Bäckers Georg Machenheimer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung neuer Hintergebäude in seiner in der Nerostraße 9 belegenen Hofraithe,

1523. des Kaufmanns Jacob Rath dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Remise bei seinem am Hainterwege erbauten Landhause,

1524. des Gärtners Carl Schäfer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Gärtnerwohnung in seinem am Nerothalwege belegenen Garten, und

1525. des Landwirths Jacob Dörr von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung von Hintergebäuden in seiner an der Döggelmerstraße belegenen Hofraithe,

soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1526. Zu dem Gesuche des Schlossers Johann Wilhelm Krieger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Hintergebäude in der verlängerten Schwalbacherstraße gegenüber der Artilleriecaserne

soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen und unter der weiteren Bedingung, daß sämtliche Umfangsmauern des Vorderhauses massiv in Stein aufgeführt werden, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

1527. Das Gesuch des Hoflithographen Jacob Zingel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Hintergebäudes in seiner in der Burgstraße 9 belegenen Hofraithe, wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1528. Auf das mit Inscript Königl. Receptur dahier vom 22. I. M. zur weiteren Erklärung abschriftlich anher mitgetheilte Rescript Königl. Finanz-Collegiums vom 16. I. M. ad Num. 13,036, das Gesuch des Bürgermeisters dahier wegen Fortführung des Sammelcanals der Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden durch eine Strecke des Domanielwaldes im Distrikt „Hengberg und Mauseck“ betr., worin mitgetheilt wird, daß die vorgelegte Erklärung des Gemeinderaths den in dem Rescripte vom 3. I. M. ad Num. 12,217 niedergelegten Bedingungen, unter welchen der Stadtgemeinde die fragliche Benutzung der Domanielgrundfläche gestattet werden soll, nicht entspreche und Königl. Finanz-Collegium nicht in der Lage sei, davon abzusehen, daß der Gemeinderath diese Bedingungen ohne Weiteres annehme und eine dahin zielende bindende Erklärung abgebe, wird beschlossen:

- 1) zu berichten, daß der Gemeinderath auf die gestellten, ganz unbegrenzten und das Gemeinde-Interesse möglicherweise in hohem Grade gefährdenden Bedingungen nicht eingehen könne, und daß, wenn die von ihm bereits abgegebene Erklärung nicht genüge, er vorziehen müsse, die fragliche Waldfläche auf dem Expropriationswege zu erwerben, und
- 2) bei Königl. Verwaltungs-Amte sofort um Einleitung des Expropriationsverfahrens nachzusuchen.

1529. Auf Schreiben der Königl. Garnison-Verwaltung dahier vom 19. I. Mts., die Unterbringung von Artilleriedienstpferden in Privatställen in der Nähe der Artilleriecaserne oder in einem auf Kosten der Stadtgemeinde zu erbauenden Stallgebäude betr., wird beschlossen:

- 1) zu erwidern, daß der Gemeinderath die Stadtgemeinde nicht verpflichtet erachten könne, für Unterbringung von Militär-Dienstpferden Sorge zu tragen, dies vielmehr Obliegenheit des Königl. Landesfiscus als Eigenthümers dieser Dienstpferde sein müsse, daher der Gemeinderath die Unterbringung der besagten 42 Pferde in Privatstallungen, gleichwie die Erbauung eines dazu erforderlichen Stallgebäudes auf Kosten der Stadtgemeinde insolange ablehnen müsse, als ihm nicht von der vorgesetzten Verwaltungsbehörde die gesetzliche Verpflichtung der Stadtgemeinde hierzu nachgewiesen worden sei, und
- 2) dieserhalb Vorlage bei Königl. Verwaltungs-Amte zu machen, und um Auskunft darüber zu bitten, ob und inwieweit den Gemeinden gesetzlich die Verpflichtung obliegt, für die Unterbringung von Militärpferden des Dienststandes Sorge zu tragen, und im Falle eine solche gesetzliche Verpflichtung vorliegt, um Mittheilung der einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen zu ersuchen.

1530. Auf Schreiben des Königl. Oberforstamts dahier vom 15. I. M., den Zustand des Weges von der Fasanerie nach der alten und neuen Chaussee durch den Domanielwald-Distrikt Fasanerie in Folge der Beifuhr von Steinen und sonstigem Material für die städtische Brunnenleitung in den Gehrer Wiesen betr., wird beschlossen: die Hälfte der zu ca. 20 fl. veranschlagten Herstellungskosten für den fraglichen Weg auf die Stadtkasse zu übernehmen.

1532. Auf Vorlage des unterm 24. I. M. mit den Herren Major Bausch und Premierlieutenant Hensgen, als Vorstand des Königl. Artillerie-Depots

dahier, in Vertretung des Königl. Landesfiscus abgeschlossenen Vertrags, die Erbauung eines Pulvermagazins für das Königl. Militär, insbesondere die Abtretung der dazu ausersehenen Waldbodenfläche der Stadt Wiesbaden an den Königl. Landesfiscus betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1533. Die am 22. l. M. abgehaltene Versteigerung verschiedenen alten Gehölzes aus dem Theatergebäude wird auf den Erlös von 26 fl. 10 kr. genehmigt.

1537. Auf die Eingabe des Hofgerichtssecretärs Schulz dahier, die Zuthcilung seines Privatwaldes zu dem städtischen Jagdbezirk betr., wird beschlossen: dem Petenten zu eröffnen, daß sein Privatwald nicht dem hiesigen Jagdbezirk zugetheilt worden, sein Protest daher an unrichtiger Stelle angebracht sei.

1538. Die unterm 22. l. M. stattgehabte Verpachtung der Jagdnutzung des hiesigen Jagdbezirks an die hiesigen Bürger und Deconomen Georg Hahn, Georg Thon (Pächter des Clarenthaler Hofgutes) und Heinrich Weil wird genehmigt.

1539. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorstehers Zöllmann vom 24. l. M., die Wahl zweier Spritzenmeister für die neue Patent-Saug- und Druck-Spritze betr., wird beschlossen: die von der Mannschaft dieser Feuerspritze gewählten Spritzenmeister Hoffschlosser Wilh. Philippi und Hofkupferschmied Eduard Meyer zu bestätigen.

1541. Zu dem Gesuche des Wirths Heintich Weimar von hier um Ertheilung der Concession zur Uebnahme der Wirthschaft des Korbmachers Hoffmann in der Ellenbogengasse soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

1542. des Kaufmanns Heymann Flegenheimer, und

1543. des Lohndieners und Tagelöhners Adam Friedrich Gustav Heinrich Ludwig Westenberger

werden genehmigt.

1544. Das Gesuch des Kaufmanns Carl Theodor Wilhelm Ludwig Bausch von Herborn um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

Wiesbaden, den 7. September 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Malaga, Gesundheits- und Stärkungswein. *)

Der von dem Herrn F. A. Wald in Berlin bereitete „Malaga, Gesundheits- und Stärkungswein“, mit leicht aromatischen, heilsamen Substanzen vermischt, angenehm von Geruch und Geschmack, kann bei mäßigem Gebrauch, täglich 1–2 Gläschen, als ein magenstärkendes und belebendes Mittel empfohlen werden. Bei schwächlichen, scrophulösen Kindern, deren Verdauung chronisch darniederliegt, eignet er sich in geringerer Gabe gleichfalls zu einem diätetischen Unterstützungsmittel; Genesenden, Bleichsüchtigen und an Verdauungsschwäche Leidenden wird er bei Abwesenheit von entzündlichen und organischen Krankheiten gleichfalls gute Dienste leisten. —

Breslau, den 18. October 1866.

Dr. Einkenstein (der Ältere),
pract. Arzt.

*) Vorräthig in Flaschen zu 35 fr. und 53 fr. in den autorisirten Niederlagen bei

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 8.

Rheinweine:

Erbacher 1865r	—	fl. 36 fr.	} per Flasche einschließlich Glas.
Sattenheimer 1862r	—	48 "	
Rauenthaler 1862r	1	— "	
Johannisberger Dorf 1859r	1	12 "	
Rüdesheimer 1862r	1	30 "	
Geisenheimer 1862r	2	— "	
Akmannshäuser rothen 1865r	—	48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1	— "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität; leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch, Metzgergasse 3.**

Wein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.
12841 **Nicolaus Belz, Tünchermeister.**

Damenkleider-Stoffe

für die Herbst- und Winter-Saison empfehle als das Neueste:

Milford chiné,

Velours,

Lindsey,

Créton chiné,

Jacquard

und noch viele andere moderne Stoffe in solider Waare und eleganten Mustern.

Breite billig, aber fest.

J. Hertz, Langgasse 8e. 14914

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Menblau etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.**

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Mörktstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.
12127

Crinolinen,

neue Façons, mit und ohne Zengüberzug, empfehle in Auswahl zu billigen Preisen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 14450

Heidenberg 20 sind alle Dimensionen steinerne Röhren, z. B. Wasserleitungsröhren, Abtrittsröhren und Dinstrohren, zu haben.
13817

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Lillen, Spitzen, Blonden, Schleier, Rehen, Taffet- und Sammitbändern, Besatz- und Einfachliken, Herren- und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kinderjacken, Strümpfe und Soden um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreise ab gegeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrichtung zu verkaufen. Langgasse 16. 13881

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Artikel, als: Stickereien und Montirungen dazu, Portefenillewaaren, Körbe, Stidwollen und Seide, Perlen, Stramine, Sonstige, Stidmuster; Unterjacken und Hosen, Strümpfe und Soden, Kapuzen, Lächer, Cachenez, Aermel, Kinder-Artikel in Wolle und Baumwolle; wollene und baumwollene Stridgarne und alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Spizentrugen, Crinolinen, Chenillen, Waldwoll-Waaren und vieles Andere.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

14796

vorm. G. L. Neuendorff, Franzplatz 6.

Corsetten, Crinolinen,

Stahlreise, Knöpfe, Besatzartikel, Herrenhemden, Kragen, Herrenbinden, gestrickte Strümpfe, Soden, Kinderjackchen, Näh- und Stridgarne empfiehlt zu billigen Preisen Sebastian,

14586

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

11 Ellenbogengasse 11.

Eine Parthie verschiedener geschmackvollst decorirter

Porzellan-Waaren

verkaufe zu äusserst herabgesetzten Preisen.

J. P. F. Hastert. 14338

Geschäfts-Eröffnung.

14481

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er hierselbst, Morisstraße 6, eine

Eisen-Handlung

etablirt hat, und empfiehlt namentlich geschmiedete und gewalzte Nadreise und Hufstab, ferner sonstiges Flacheseisen, sowie Rund-, Vierkant- und Band-Eisen.

Indem ich für gute Qualität bei festen und billigen Preisen garantire, halte ich mich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 2. September 1867.

G. Schöller.



Fr. Knauer, Mengasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depôt
**acht amerikanischer Doppel-Steppstich-
Nähmaschinen**

aus der Fabrik

Wheeler & Wilson (New-York),

prämiert mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen
in Paris 1861, Paris 1867, London 1862, Vnz und
Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865.
Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existiren-
den Nähmaschinen für den Familiengebrauch, für Weißzeugnäherinnen,
Schneider, Kappenmacher &c.

Ferner:

Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke,
namentlich für Schuhmacher, Sattler, Schneider, aus den Fabriken von
Elias Howe jun. und von der **Weed-Compagnie in New-York.**

Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide und einfache Construction
aus, und nähen von den dünnsten Stoffen bis zum dicksten Leder.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterung. 13329

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in Colonial- und Specereiwaa ren.

12141

Preise billigt.

Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesell-
schaft **E. F. Cameron & Comp.,** London, welche die mit dem
Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie
nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert
unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22 1/2

die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

11683

Marktstraße 13.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Girlanden, einzelne Blumen, Blätter &c., Federn, Bänder,
Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Hutfagons, das Neueste in Schleiern
eingetroffen; auch werden alle Puzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche
Gegenstände enthält, befindet sich **Häuergasse 5.** 11570

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle,
Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 5. 12041

Beeidigter Leihhausmaller **W. Hack** wohnt Häuergasse 10. 12125

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en taye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene weltberühmte,
wirklich ächte

Dr. White's Augenwasser

à Flacon 36 kr. empfehlen die autorisirten Niederlagen von

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 8.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Ärztliches Zeugniß über die schönen Erfolge.

Nach mehrjährigen Ordinationen des Dr. White'schen Augenwassers muß und kann der Unterzeichnete der Wahrheit getreu bezeugen, daß er die schönsten Erfolge in den meisten Augenkrankheiten gesehen habe.

Lamm, im bayerischen Walde, 30. Januar 1866.

190

Dr. Schmidt, prakt. Arzt.

Ruhrkohlen

lasse wieder in Viebrich an der Dörsenbach ausladen.

14695

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, direct vom Schiff, bei

14542

Sch. Gehman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen.

Von heute an können Ofen- und Ziegelkohlen vom Schiffe an der Dörsenbach bezogen werden. Näheres Moritzstraße 7.

A. Momberger.

Auch werden Bestellungen entgegengenommen Häfnergasse 10 bei

14827

Kupferschmied Meyer.

Ruhrkohlen.

Ende dieser Woche trifft ein Schiff ausgezeichnete Ruhrkohlen für mich in Viebrich ein und halte dieselben zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. Gute stückreiche Waare, billige Preise werden zugesichert, und steht zahlreichen Aufträgen bestens entgegen

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38, und E. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16.

14879

Anatherin-Mundwasser.*)

Ich bezeuge, daß ich seit einigen Jahren das Anatherin-Mundwasser des Zahnarztes Dr. J. G. Popp aus Wien mit dem größtem Erfolge gebrauchte und noch gegenwärtig allerorts verordne, da ich von dessen Wirkung vielfach in meiner Praxis überzeugt bin.

Groß-Wilkos.

*) Zu haben bei

190

Dr. J. Fetter, m. p.

A. Vietor, Lehrstraße 8.

W. Vietor, Langgasse 8.

Bannenbäder, sowie Abwaschungen und Einwickelung besorgt

W. Hahn, Bademeister, Saalgasse 22. 13739

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.